

Januar 2015

Ein wünschenswerter Jahresbeginn: trockenes, winterliches Wetter und volle Züge. Der optimale Einstieg in das neue Jahr mit dem Motto „Feldbahndampf und Glühwein“. Für reichlich Feldbahndampf sorgten die beiden Dampflokomotiven Lok 16, Orenstein & Koppel 11073/1925, und erstmals die Lok 18, Orenstein & Koppel 9244/1921. Lok 18 wurde rechtzeitig von einem Sachverständigen unter Dampf geprüft und konnte somit erstmals eingesetzt werden. Neben Familien mit Kindern kamen auch viele Freunde und Bekannte anderer Vereine und Organisationen, die ihre Winterpause für einen Besuch im Frankfurter Feldbahnmuseum nutzten.

Neben den Werkstattarbeiten waren auch in den Außenanlagen Arbeiten möglich. Das Stopfen der Gleise wurde fortgesetzt und mit der Einfassung des Schotterbetts begonnen. Am Wasserturm wurde die Bretterwand erneuert und für das Holzlager wurde eine Überdachung aus Holz errichtet.



Februar 2015

In der Fahrzeugwerkstatt wurde intensiv an mehreren Lokomotiven gearbeitet. Hervorzuheben sind die Fortschritte an den Dampflokomotiven Lok 12, Bn2t Henschel 28024/1948 Typ B70/Riesa, und Lok 18, Bn2t Orenstein & Koppel 9244/1921. Achsen und Fahrzeugrahmen von Lok 12 sind wieder im FFM. Nachdem Großteile gestrichen wurden, erfolgte die rollfähige Montage. Aschkasten und Führerhausboden wurden erneuert. Der Kessel erhält in einer Fachwerkstatt eine Reparatur. Nach Inbetriebnahme der Lok 18 erfolgte die komplette Zerlegung um das äußere Erscheinungsbild der Lok dem Standard des Frankfurter Feldbahnmuseums anzupassen. Im Wesentlichen erhält die Lok einen neuen Anstrich. In der Motorenwerkstatt wird an den Benzin- bzw. Benzollokomotiven Lok B1, B-bm Baldwin 49581/1918 Typ 50 HP, und Lok B2, B-bm Oberursel 6095/1913 Typ 4a Ausführung 22, gearbeitet. Die Kolben des Vierzylinder-Motors und die Ventile der B1 konnten nur mit erheblichem Aufwand ausgebaut werden. Das interessante Innenleben des Motors ist nun vollständig sichtbar. Auch bei der B2 wird intensiv am Zylinderkopf gearbeitet.



März 2015

Die Gleisbauarbeiten konnten aufgrund der milden Witterung auch im Winter fortgesetzt werden. Der Neubau der Kreuzung wurde fertiggestellt. Das neue Bahnsteiggleis wurde montiert, mit einem Prellbock am Gleisende gesichert, geschottert, gestopft und kann nun befahren werden. Der Bagger arbeitet sich mit dem Aushub des Gleisbettes nun unaufhaltsam in Richtung Halle 3 vor. Vom Feldbahnmuseum Guldental haben wir 70 m Schienen, Profil S24, für den Gleisanschluss der Halle 3 erhalten.



April 2015

In den Außenanlagen wurde intensiv gearbeitet. Der Holzplatz am Wasserturm und das Pflaster an Gleis 1 wurden fertiggestellt. Der Gleisbau in Richtung Halle 3 wurde so weit vorangetrieben, dass ein drittes Hallentor provisorisch angeschlossen werden konnte.

Von der Vielzahl der aktuellen Restaurierungsprojekte in der Fahrzeugwerkstatt ist der erste erfolgreiche Probelauf des Oberurseler Benzolmotors der Lok B2 (Oberursel 6095/1913) und die Reparatur des Kessels von Lok 12 (Henschel 28024/1948) zu nennen.



Mai 2015

Das Jubiläumsfest 40 Jahre Feldbahnsammlung in Frankfurt am Main vom 14. bis 17. Mai war unser bedeutendstes Feldbahnereignis im Jahr 2015. Am Donnerstag erfolgte die offizielle Jubiläumsfeier mit vielen Freunden und Gästen aus dem In- und Ausland. Am Freitag fand erstmals ein Fototag im Frankfurter Feldbahnmuseum statt. Samstag und Sonntag fand ein Feldbahnfest mit viel Dampfbetrieb statt. Gastlokomotiven aus Ilmenau (Deutz Typ Köln), Polen (Chrzanow Px 38) und Tschechien (O&K Cn2t-Nachbau) sorgten für viel Abwechslung im Fahrbetrieb. Weiterhin wurde beim Jubiläumsfest die älteste im vollständig originalen Zustand erhaltene Motorlok (Deutz 320/1905, Typ C V) als Leihgabe des Deutschen Museums aus München vorgestellt.



Juni 2015

Der 13. Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte des Eisenbahnforums Rhein-Main fand in diesem Jahr am 14. Juni 2015 in Zusammenarbeit mit der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main statt. Der Dampfzug der Historischen Eisenbahn Frankfurt fuhr von Frankfurt-Süd bis nach Hanau zum Lokschuppenfest der Museumseisenbahn Hanau. Historische Busse und Straßenbahnen haben das Verkehrsmuseum in Schwanheim, das Frankfurter Feldbahnmuseum und die Pendelfahrten mit einem Schienenbus auf der Hafensbahn verbunden. Der Schienenbus verkehrte auf der Hafensbahn zwischen Eisernem Steg, dem neuen Haltepunkt Europäische Zentralbank und dem Bahnhof Osthafen bzw. Stellwerk Mainkur. Eine Besonderheit war die Anbindung der Haltestelle „Feldbahnmuseum“ mit historischen Bussen und die Anbindung der Haltestelle „Rebstockbad“ mit historischen Straßenbahnen, was im Frankfurter Feldbahnmuseum ein Zweizugbetrieb erforderlich machte.



Juli 2015

Beim Sommer-Fahrtag im Juli herrschte immense Hitze. Trotzdem standen die Dampflokomotiven 1 (Heilbronn 393/1900) und 11 (Jung 10137/1952) unter Dampf. Die Besucher, auch aus dem Ausland, wären sicherlich enttäuscht gewesen, wenn wir keine Dampflokomotive in Betrieb genommen hätten.

Am 11. und 12. Juli 2015 fand mit unserer Beteiligung das 6. Historische Kipper- u. Baumaschinentreffen in den Weilbacher Kiesgruben statt. Dazu haben wir Gleismaterial, die Hatlapa-Kleindiesellokomotive und vier Kipploren in die Kiesgruben transportiert. Außerdem haben wir einen Deutz-Traktor und den Vereins-Lkw (Mercedes-Benz LA 710, Baujahr 1964) mitgebracht. Sechs historische Bagger sowie einige Radlader und Raupen waren in den Kiesgruben gleichzeitig im Einsatz und sorgten für einen regen und abwechslungsreichen Baggerbetrieb.



August 2015

Unsere Vereinsexkursion führte uns in diesem Jahr nach Sachsen-Anhalt. Auf dem Programm standen ein Besuch vom Mansfeld Museum in Hettstedt, die Besichtigung der MaLoWa Bahnwerkstatt in Benndorf, eine Dampfzugfahrt mit der Mansfelder Bergwerksbahn und die Besuche der Bergwerksmuseen in Wettelrode und Elbingerode.

Die sommerliche Urlaubs- und Ferienzeit wurde intensiv in der Fahrzeugwerkstatt genutzt. Herausragend ist die Fertigstellung der Dampflokomotive Lok 18 (Orenstein & Koppel 9244/1921). Weitere Fortschritte sind bei den Lokomotiven Lok 12 (Henschel 28024/1948), D16 (DEMAG ML15 2960/1941) D22 (Deutz OMZ122 16373/1936), Handhebeldraisine Nr. 24 und Brigadewagen Nr. 509 zu nennen. Auch die Arbeiten an den Benzollokomotiven B1 (Baldwin 49581/1918) und B2 (Oberursel 6095/1913) kommen Dank unseres Motorenspezialisten sehr gut voran.



September 2015

Unsere erfolgreichste Veranstaltung im Feldbahnmuseum, das Oldtimertreffen der Straße und Schiene, jährte sich in diesem Jahr zum 22. Mal und wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Die Stadtrundfahrt der Straßenoldtimer mit historischem Güterumschlag hatte diesmal als Ziel den Dampfzug der Historischen Eisenbahn im Osthafen und das Verkehrsmuseum in Schwanheim.

Unsere Dampflokomotive Lok 3 (Decauville 648/1912) verbrachte den Sommer im Museum Eslohe und stand dort im Mai und September unter Dampf.

Im September wurden die Gleisbauarbeiten wieder aufgenommen. Zunächst wurden Schienen vom Profil S24 gebogen und Gleisrahmen für den Lückenschluss zwischen der Weichenstraße und den Gleisen der Halle 3 montiert.



Oktober 2015

Die Handhebeldraisine Nr. 24 wurde von der Jugendgruppe fertiggestellt und nach Frankreich zum 25. Internationalen Feldbahntreffen beim „Musée des Transports de Pithiviers“ transportiert. Die Handhebeldraisine kam dort auf der ehemaligen Klein- und Zuckerrübenbahn zum Einsatz.

Neben den Arbeiten in der Fahrzeugwerkstatt wurde auch in den Außenanlagen intensiv gearbeitet. Für die neue Durchfahrt zum Rebstockpark wurden zwei weitere Weichen aufgearbeitet und weitere Gleisrahmen montiert. Am neuen Bahnsteig wurden Kantensteine gesetzt und das Vordach am Museumseingang erhielt eine neue Dachdeckung.



November 2015

Der Lampion-Fahrtag war ein herrlich sonniger „Goldener Herbsttag“. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde im Rebstockpark und im Museum jeweils ein Traditions-Lagerfeuer entzündet und im Zweizugbetrieb wurden die Besucher zum Rebstockpark gefahren. Romantisch wurde es zusätzlich, als aufkommender Nebel und die Dampfschwaden der drei angeheizten Dampflokomotiven sich vermischten und trübe Petroleumlampen die Szene beleuchteten. Als Neuzugang kam die Diesellokomotive D26, Orenstein & Koppel 5205 /1934 vom Typ RL 1a, vom Feldbahnmuseum Nürnberg 500 e.V. zum FFM.

Neben den Tätigkeiten in der Fahrzeug-Werkstatt stand auch der Gleisbau mit Anschluss der Halle 3 im Vordergrund.



Dezember 2015

Ein außergewöhnlich milder Nikolaustag bescherte uns beim Fahrtag am 6. Dezember 2015 viele Besucher im Feldbahnmuseum - ein schöner Jahresausklang.

Der Gleisbau zur Halle 3 machte im Dezember erhebliche Fortschritte. Alle 5 Gleise konnten angeschlossen werden, wurden mit Schotter verfüllt und der Schotter konnte zum Großteil mit der Gleisstopfmaschine und mit Druckluftstopfhämmern verdichtet werden. Die Halle 3 ist nun endlich komplett an das Gleisnetz angeschlossen. Hierzu wurde von der Parkeisenbahn Cottbus weiteres S24-Gleismaterial beschafft.

Die Flüchtlingskrise berührt nun auch das Frankfurter Feldbahnmuseum. Der Wohnmobilstellplatz der Messe Frankfurt wird zu einer umzäunten Notunterkunft umfunktioniert. Der etwa 200 Meter lange Streckenabschnitt zum Endpunkt „Rebstöcker Wald“ ist damit vorübergehend nicht befahrbar. Ein Tor im Zaun soll zukünftig die Durchfahrt ermöglichen. Über etwaige Änderungen in unserem Fahrbetrieb werden wir zeitnah informieren.

